

Jahresbericht der Wissenschafts- und Studienkommission 2017

Entsprechend der Satzung der DWG ist eines ihrer Ziele, die Wissenschaft zu fördern. Die Wirbelsäulenstiftung der DWG unterstützt jährlich zwei Forschungsvorhaben mit einem Gesamtförderbetrag von bis zu 30.000 Euro je wissenschaftlichem Projekt. Eine hohe Anzahl zur Förderung geeigneter Anträge kann eine weitere Aufteilung der Fördergelder auf mehrere Projekte bedeuten. Über die Eignung der eingereichten Arbeiten entscheidet ein Gremium aus aktuell 12 Mitgliedern (siehe **Tab. 1**). Dem aufwendigen Bewertungsprozess liegen numerische und deskriptive Bewertungskriterien zugrunde. Die abschließende Beurteilung über die Eignung zur Forschungsförderung erfolgt gemeinsam durch die Mitglieder der Wissenschafts- und Studienkommission und des Stiftungsrates der Deutschen Wirbelsäulenstiftung im Rahmen des jährlichen DWG-Kongress.

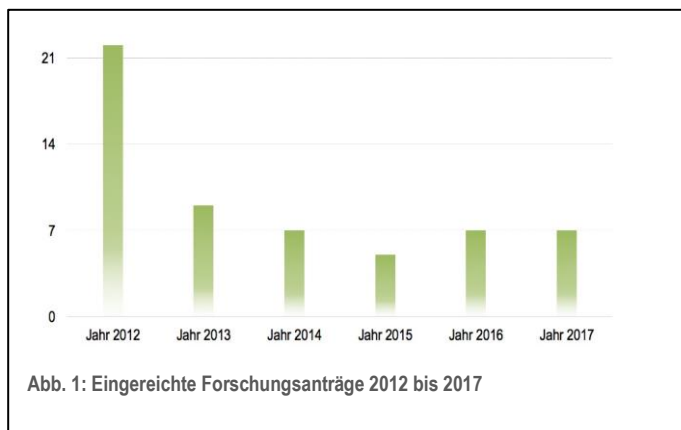
Prof. Dr. Viola Bullmann	St. Franziskus Hospital, Köln
Prof. Dr. Dorothea Daentzer	Medizinische Hochschule Hannover
PD Dr. Sebastian Fürderer	Klinikum Mutterhaus Trier
Univ.-Doz. Dr. Michael Ogon	Orthopädisches Spital Speising, Wien
PD Dr. Tobias Pitzen	SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach
Dr. Michael Putzier	Charite CCM, Berlin
Dr. Werner Schmölz	Medizinische Universität Innsbruck
Dr. Klaus Schnake	Schön Klinik Nürnberg Fürth
Prof. Dr. Tobias Schulte	Katholisches Klinikum Bochum
Prof. Dr. Peter Vajkoczy	Charite Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. Akhil Verheyden	Ortenau-Klinikum Lahr Ettenheim
Dr. Bernd Wiedenhöfer	Schön Klinik Lorsch

Tab. 1: Mitglieder der Wissenschafts- und Studienkommission, Stand Nov. 2017

Interessierte Mitglieder der DWG können die Bedingungen zum Einreichen eines Förderungsantrags sowie die notwendigen Unterlagen auf der Homepage der DWG und der Deutschen Wirbelsäulenstiftung einsehen (<http://www.dwg.org/deutsche-wirbelsaeulenstiftung>). Die nächste Frist zum Einreichen der Forschungsanträge ist der 1. August 2018.

Die Anzahl der eingereichten Anträge der letzten 6 Jahre ist in **Abbildung 1** aufgezeigt. Die Arbeiten zeigen eine gute Mischung aus den Bereichen Grundlagenforschung und klinischer

Forschung. Die eingereichten Anträge und Projekte in 2017 spiegelten auch in diesem Jahr eine durchweg hohe Qualität. Die Gewinner der Forschungsförderung durch die DWG im Jahr 2017 werden am Samstag, den 2. Dezember 2017 im Rahmen des DWG-Programmes bekannt gegeben. Die Gewinner einer Forschungsförderung durch die DWG sind zur Ausfertigung eines Abschlussberichtes sowie eines Mittelverwendungsnachweises verpflichtet. Die wissenschaftlichen Ergebnisse sollen als Abstract bei einem nachfolgenden DWG-Kongress eingereicht werden, um den Mitgliedern der DWG über die Forschungsergebnisse zu berichten.



Die DWG bietet weitere Möglichkeiten der Förderung hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten durch das jährliche Ausloben des Georg-Schmorl-Preises. Dieser Preis ist mit 5000.- Euro dotiert. Die Einreichungsmodalitäten sind ebenfalls auf der Homepage der DWG einzusehen (<http://www.dwg.org/gesellschaft/georg-schmorl-preis>). Im Jahre 2017 wurden insgesamt 3 Arbeiten eingereicht. Über die Qualität der in englischer Sprache einzureichenden Arbeiten entscheidet ein Gremium aus 12 Gutachtern in einem dezidierten Beurteilungsprozess. Der Gewinner des Georg-Schmorl-Preises ist mit der Publikation seiner Ergebnisse im European Spine Journal einverstanden. Der Gewinner wird im Rahmen des DWG-Programms bekannt gegeben. Die Mitglieder der Wissenschafts- und Studienkommission sind darüber hinaus am inhaltlichen Aufbau des DWG-Journal aktiv beteiligt und durch zahlreiche Beiträge dort vertreten.



Ab dem Jahr 2018 werden bei der DWG eingereichte Projekte, welche auf Online-Umfragen über den DWG-Verteiler aufbauen, durch Mitglieder der Kommission in bewährter Vorgangseise einem Review-Prozess unterzogen und die Antragsteller zeitnah über

Unterstützungsmöglichkeit durch die DWG informiert. Ziel ist es auch im wachsenden Bereich der Online-Umfragen für wissenschaftliche Zwecke den qualitativ hohen Ansprüchen der DWG gerecht zu werden.

Die Wissenschafts- und Studienkommission bedankt sich bei den Autorinnen und Autoren aller eingereichten Arbeiten und Forschungsanträge für die gründliche Darstellung Ihrer Ergebnisse und Projekte! Wir wünschen allen Forscherinnen und Forschern viel Erfolg im nächsten Jahr und freuen uns auf eine weiterwachsende Anzahl hervorragender Arbeiten, Projektideen und Forschungsanträge.

Für das Team der Wissenschafts- und Studienkommission

H. Koller
Leiter der
Wissenschaft- und Studienkommission

H.-J. Wilke
Stellv. Leiter der
Wissenschaft und Studienkommission